

Vizepräsident Nachwuchs-/Spitzensport Jahresbericht 2018

Auch in der Saison 2018 ist es dem Radsportverband NRW gelungen, zahlreiche nationale und internationale Erfolge zu erzielen. Bei Deutschen Meisterschaften konnten sich im Jahre 2018 insgesamt 27 Sportler/innen aus NRW 36mal unter den Top-Ten platzieren und dabei 13 Medaillen erringen. Mit 28 NK2-Kadersportlern konnte die Position unter den vier erfolgreichsten Landesverbänden in Deutschland erneut bestätigt werden.

So konnte z.B. Leon Kaiser (SV Essen-Steele) bei der MTB-Weltmeisterschaft der Junioren in Lenzerheide zwei Vizeweltmeistertitel (Cross-Country und Team) einfahren. Mieke Kröger (Team Virtu Cycling) und Charlotte Becker (Hitec Products) landeten bei den European Championships in Glasgow mit dem BDR-Vierer auf dem Bronzerang und auch Finja Smekal (Pulheimer SC) errang mit der BDR-Auswahl die Bronzemedaille bei der JWM In neuer deutscher Rekordzeit. Michel Heßmann (RSV Unna) wurde Deutscher Meister im Einzelzeitfahren und fuhr mit dem vierten Platz bei der WM nur knapp an einer Medaille vorbei. Die Jugendmannschaften des Radsportverbandes NRW wurden Deutscher Vizemeister in der Mannschaftsverfolgung (Bahn) und im Mannschaftszeitfahren auf der Straße, gleichzeitig konnte Tim Torn Teutenberg (FC Lexxi Speedbike) den Gesamtsieg bei der BDR-Sichtungsrennserie verbuchen.

Diese SportlerInnen möchte ich stellvertretend für alle errungenen Titel und Erfolge unserer NRW-Sportlerinnen und Sportler in den unterschiedlichen Disziplinen nennen. Gleichzeitig gratuliere und bedanke ich mich damit bei allen Sportlern/Innen sehr herzlich zu den erbrachten Leistungen!

Neben den sportlichen Erfolgen wurde 2018 auch die Neuordnung der Strukturen im Leistungssport weiter vorangetrieben. Mit der Landesregierung NRW wurden die Gespräche über den Neu- oder Ausbau einer Radsporthalle weitergeführt, hier ist jedoch leider noch keine Standortentscheidung gefallen.

Durch eine erfreuliche Zusage des LSB zur erhöhten Förderung von Leistungssportpersonal konnte der Radsportverband zum Jahresende drei neue Landestrainerstellen einrichten. Es wurde mit der Besetzung der Stelle des Koordinators Leistungssport, durch unseren langjährigen Trainer Markus Schellenberger, und der Stelle des Landestrainers Jugend durch Torsten Schmidt, bereits mit dem Ausbau der zukünftigen hauptamtlichen Trainerstruktur begonnen.

Auch erfreulich für den Radsportverband NRW ist die Tatsache, dass im Zuge der DOSB Leistungssportreform ab dem 01.01.2019 ein Bundesstützpunkt Radsport (Bahn / Straße / MTB) in Köln bestehen wird.

Es bleibt die große Herausforderung der Nachwuchsgewinnung für unsere Sportart in den nächsten Jahren und des Erhalts unserer Wettkampfstruktur. Viele Vereine und Ausrichter kämpfen zunehmend mit finanziellen und bürokratischen Hindernissen.

Ich danke den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern in den Vereinen, Funktionären, Wettkampfrichtern und Trainern ganz herzlich. Mein Dank geht auch an unsere Partner und Sponsoren für ihre Unterstützung und die erneute, gute Zusammenarbeit in diesem Jahr.

Dr. Jens Hinder
Vizepräsident Nachwuchs-/Spitzensport

Münster, im November 2018